

MAGNA.Beratungsservice:

Wie geschmiert?

Reinigen mit Seife – läuft das wie geschmiert? Nicht unbedingt!
Bei Weichgesteinen kann der oft empfohlene Einsatz von »Schmierseife« zu unerwünschten Folgen führen. Hier einige Tipps zum Thema »Richtig Reinigen«.

Was ist Seife?

Was ist ein Seifenreiniger?

In der Chemie versteht man unter »Seife« die Kalium- und Natriumsalze der höheren Fettsäuren. Seifenreiniger sind i. d. R. flüssige Produkte mit der Hauptzutat »Seife« und weiteren Zusätzen mit den unterschiedlichsten chemischen Eigenschaften.

Wie werden natürliche Seifen hergestellt?

Bei der Seifenherstellung, die es seit der Zeit der Sumerer gibt, werden Laugen und Fette gemischt und i. d. R. gekocht. Im ältesten bekannten Rezept ist angegeben, in welchem Verhältnis man Pflanzenasche und Olivenöl mischen muss. Pflanzenasche heißt auf Alt-Arabisch »Al-quali«, daher kommt die Bezeichnung »alkalisch« für Laugen im Gegensatz zu »sauer« für Säuren. Natürliche Seifen werden aus organischen Fetten, wie z. B. Kokosöl hergestellt.

Woraus ergibt sich die pflegende Wirkung eines Seifenreinigers?

Die pflegende Wirkung eines natürlichen Seifenreinigers rührt hauptsächlich von der Entstehung sog. Kalkseifen her, wie man sie aus dem Alltag kennt. Wenn man sich mit Stückseife die Hände wäscht, entsteht im Waschbe-

cken oft ein Rand, der nicht mehr waserlöslich ist und eine wachsartige Konsistenz hat. Das ist Kalkseife. Bei der Wäsche von Textilien ist Kalkseife unerwünscht, weshalb dabei keine echte Seifenlauge zum Einsatz kommt. Anders bei Bodenbelägen: Die Kalkseifen dringen langsam in die Poren ein und setzen sich teilweise an der Oberfläche fest. Kalkseifen haben den Vorteil, dass man sie mechanisch verdichten und aufpolieren kann. So ergibt sich mit der Zeit auf der Oberfläche ein seidenmatter Glanz sowie ein leichter Schutzfilm, der sich bei Bedarf mit einem geeigneten Grundreiniger relativ leicht entfernen lässt. Die Bildung von Kalkseifen ist abhängig von der Wasserhärte. Je höher die Wasserhärte, desto schlechter die Reinigungsleistung und desto größer die Kalkseifenmenge.

Achtung!!!: Jede Pflegeschicht kann die rutschhemmenden Eigenschaften einer Oberfläche ändern; für die LaserGrip-Oberfläche ist beispielsweise kein Seifenreiniger zugelassen.

Was ist Steinseife bzw. ein klassischer Seifenreiniger?

Steinseife oder klassische Seifenreiniger aus der Gebäudereinigung sind natürliche Produkte, die i. d. R. ideal für die Pflege von »Weichgesteinen« sind. Auch alte Hartböden lassen sich

so sanft patinieren. Auf polierten Böden kann der Einsatz dieser Produkte zu einer »schmierigen Optik« führen.

Was ist »Schmierseife«?

Die klassische Schmierseife wird i. d. R. aus Fett und Kalilauge hergestellt. Wie der Name schon sagt, hat sie meist keine feste, sondern eine pastöse Konsistenz. Je nach Produkt kann die Seife leicht (pH 9) bis hochalkalisch (pH 14) sein – und genau das ist ein Problem! Kalksteine mit hohen organischen Anteilen (BELGISCH SCHWARZ, NERO MARQUINA) können bei hohen pH-Werten »entfärbt« werden. Auch Hartgesteine werden bisweilen durch hohe pH-Werte angegriffen; gegebenenfalls rosten sie sogar oder »verlieren« ihre Politur. Man kann nicht generell sagen, dass Schmierseife für Naturstein geeignet ist.

Was ist grüne Seife?

In Norddeutschland wurde Schmierseife früher als »Grüne Seife« bezeichnet, da sie seinerzeit aus Hanföl hergestellt wurde und eine grünliche Farbe hatte. Heute werden viele Produkte so genannt. Sie haben mit einem »klassischen Seifenreiniger« oft nichts gemeinsam und weisen zum Teil dieselben »Nebenwirkungen« wie die Schmierseife auf.

Was ist denn dann Neutralseife?

Die sog. Neutralseifen haben i. d. R. mit einer natürlichen Seife nichts mehr gemeinsam außer dem enthaltenen Wasser.

Was sollte man empfehlen?

Generell nur Produkte, die der Hersteller für die jeweiligen Natursteine freigegeben hat. Für Kalksteine kann man dem Endkunden z. B. »Steinseife« und dem Gebäudereiniger »klassische Seifenreiniger« empfehlen.

Konfuzius sprach: »Listige Worte können die Tugend ruinieren. Kleine Ungeduldigkeiten können große Pläne vereiteln.«

KURZINFO:

MAGNA.Beratungsservice

Der MAGNA.Beratungsservice – Ansprechpartner ist Herbert Fahrenkrog – versorgt Interessenten laufend mit praxisnah aufbereiteten Informationen zu aktuellen Branchenproblemen. Jetzt auch in **Naturstein!**

Tel.: 02 12/2 44 23 95
Mobil: 01 51/18 01 81 05
Fax: 02 12/2 44 24 11
Die Newsletter des MAGNA.Beratungsservices können Sie kostenlos bestellen unter:
Tel.: 03 92 08/2 71 -0, Fax: 03 92 08/2 34 07